

Hilfe und Unterstützung

Bitte eine Person deines Vertrauens um Unterstützung, möglichst direkt nach der Tat!

Lass dich, wenn möglich, von einer Vertrauensperson begleiten

- ins Krankenhaus
oder (falls du die Tat sofort anzeigen willst)
- zur Polizei

Eine Vergewaltigung ist nicht nur eine körperliche, sondern auch eine schwere seelische Verletzung. Dies allein zu bewältigen, ist kaum möglich.

Deshalb ist es wichtig, sich Hilfe bei Fachberatungsstellen zu holen, um das Erlebte zu verarbeiten. Nur so können psychische Langzeitfolgen verhindert werden!

Gespräche bei den Fachberatungsstellen sind kostenlos und vertraulich.

Anonyme Spurensicherung (ASS):

Städtisches Klinikum

33332 Gütersloh, Reckenberger Str. 19
Telefon 05241 8300

Sankt-Elisabeth-Hospital

33332 Gütersloh, Stadtring Kattenstroth 130
Telefon 05241 5070

Beratung und Informationen:

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

- mehrsprachig und rund um die Uhr
- Telefon 08000 116 016
- Online-Beratung: www.hilfetelefon.de

Krisendienst

- nachts und am Wochenende
- Telefon 05241 531300

Fachberatung für Frauen

Frauenberatungsstelle/Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt

- Telefon 05241 25021

Trotz Allem e.V.

- Telefon 05241 2382

Opferschutzdienststelle der Kreispolizeibehörde Gütersloh

- Telefon 05241 869-1873

Fachberatung für Kinder und Jugendliche

Wendepunkt (Gütersloh)

- Telefon 05241 822199

Auswege (Rheda-Wiedenbrück)

- Telefon 05242 40820

Beratungsstelle Mädchenhaus Bielefeld e.V.

- Telefon 0521 173016

gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Medizinische Hilfe nach
sexualisierter Gewalt/Vergewaltigung

Anonyme Spurensicherung

LASS DIR HELFEN!

Versorgung

Unterstützung

Beweissicherung